

Pilotprojekt

Betreuer vor Ort (BvO)

im DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe

Martin Voges

Pilotprojekt Betreuungsdienst

- 2008 / 2009 Sondererhebung Pilotprojekt BtD in den KV / LV
 - 2009 Verabschiedung Definition Betreuungsdienst
 - 2009 Arbeitsgruppen: Entwicklung der Neuausrichtung des BtD
-
- 2012 AG zur Umsetzung der Strategie 2010+ BtD im LV

Arbeitsgruppen zur Neuausrichtung des BtD

1. Leistungsbeschreibungen des BtD (2010)
2. Struktur und Aufbau des BtD (2011)
3. Ressourcenmanagement (Personal / Material) (2011)
4. Vernetzung mit Wohlfahrts- und Sozialarbeit (2012 / 2013)
5. Qualifizierung (2013 / 2014)
6. Selbst- und Nachbarschaftshilfe (2014)

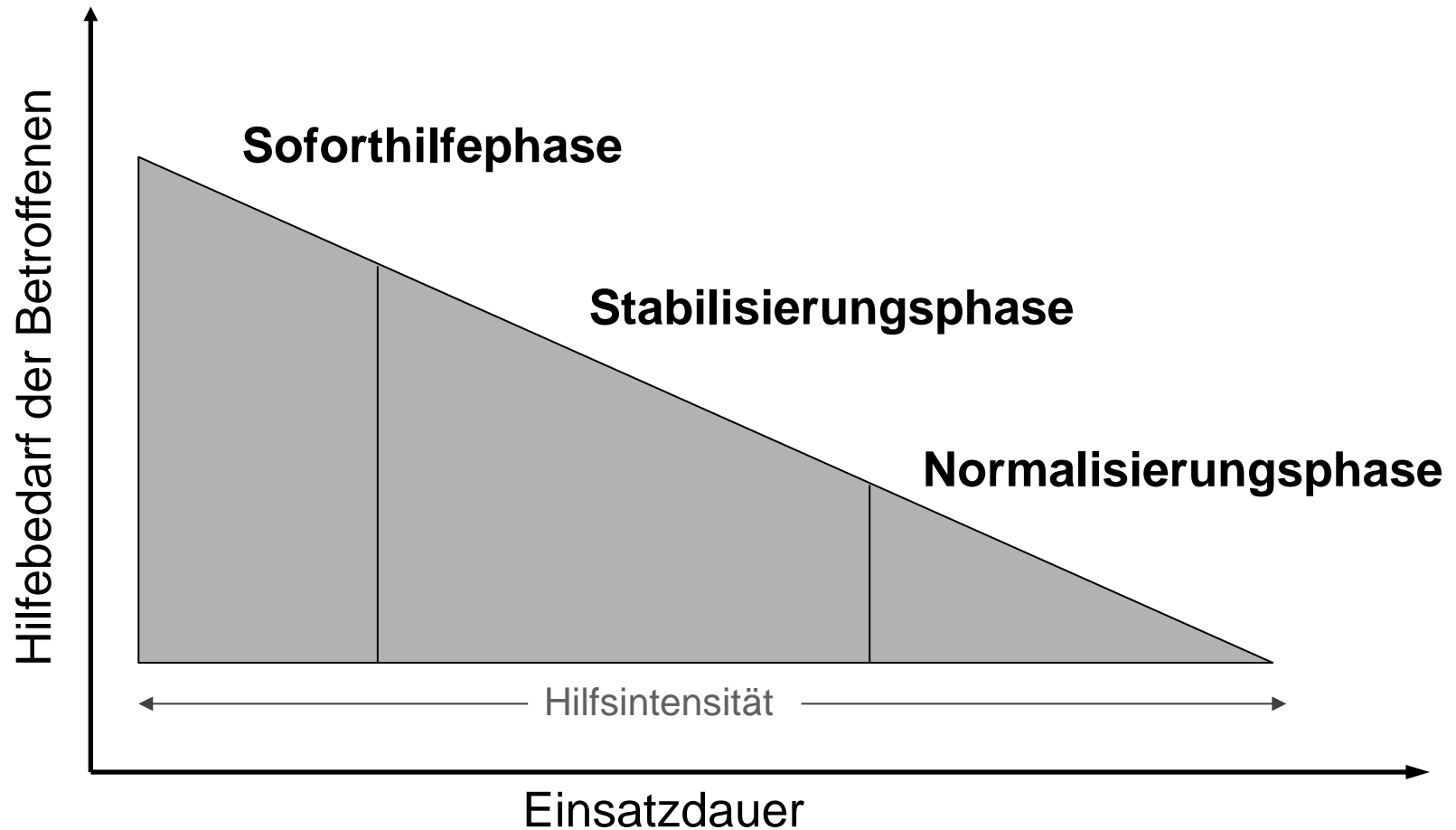
Einsatzphasen im Betreuungsdienst

1. Soforthilfephase
2. Stabilisierungsphase
3. Normalisierungsphase

Anmerkung:

Die Dauer der Phasen ist je nach Szenarium unterschiedlich !

Phasen des Betreuungsdienstes



Kennzeichen der Einsatzphasen im BtD

Soforthilfephase

- Unmittelbare existenzielle Bedrohung Betroffener
- Räumliche oder orientierungsbedingte Einschränkung der Bewegungsfähigkeit Betroffener
- Hoher Hilfebedarf der Betroffenen
- Geringe Möglichkeit / Fähigkeit zur Selbsthilfe
- Geringer Spielraum zum selbstbestimmten Handeln
- Fremdunterstützung ist in großem Umfang notwendig

Kennzeichen der Einsatzphasen im BtD

Stabilisierungsphase

- abnehmende existenzielle Bedrohung Betroffener
- Gesteigerte räumliche oder orientierungsbedingte Bewegungsfähigkeit Betroffener
- Abnehmender Hilfebedarf der Betroffenen
- Gesteigerte Möglichkeit / Fähigkeit zur Selbsthilfe
- Größerer Spielraum zum selbstbestimmten Handeln aber noch eingeschränkt
- Bedarf an Fremdunterstützung nimmt ab

Kennzeichen der Einsatzphasen im BtD

Normalisierungsphase

- Vollständige aufgehobene existenzielle Bedrohung Betroffener
- Keine Einschränkung der räumlichen oder orientierungsbedingten Bewegungsfähigkeit Betroffener mehr
- Befriedigung des Hilfebedarfs findet wie vor dem Ereignis statt
- Vollständige Möglichkeit / Fähigkeit zur Selbsthilfe
- Selbstbestimmtes Handeln wie vor dem Ereignis
- Fremdunterstützung ist nur noch im kleinstmöglichen Umfang notwendig

Betreuer vor Ort



Leistungsbeschreibungen für den Betreuer vor Ort

Aufgaben:

- Fachliche Beratung
- Freiwilligen-Koordination von Hilfs- und Berufskräften
- Information und Aufklärung der Betroffenen
- Soziale Betreuung – Begleitung durch die Situation
- Soziale Betreuung besonders Hilfebedürftiger
- Soziale Betreuung – Registrierung
- PSNV – PSU Betroffene
- PSNV – PSU Einsatzkräfte
- Unterstützende Pflegeleistungen

Leistungsbeschreibungen im DRK-BtD

Aufgaben:

- Information Betroffener / Hilfebedürftiger bei CBRN-Einsätzen
- Versorgung (Betroffene + Einsatzkräfte mit Ge- und Verbrauchsgütern)
- Verpflegung von Betroffenen und Einsatzkräften
- Unterstützung von / in Einrichtungen bei der Verpflegung
- Unterkunft – Erfassung und Vermittlung von Unterkünften
- Unterkunft – Einrichten von Unterkünften
- Unterkunft – Betrieb von Unterkünften
- Unterstützung bei Impfkationen
- Unterstützung beim Blutspendedienst

Betreuer vor Ort (BvO)

Fazit:

- Unmittelbarer Ansprechpartner z.B. der Leitstellen
- „Kümmerer“ für Personen, die Hilfe benötigen
 - >> „Kümmerer“ nicht gleich „Macher“ !
- Schnittstelle zu anderen Diensten und Dienstleistern
 - > Behörden
 - > andere Hilfsorganisationen
 - > Feuerwehr
 - > Medico-Soziale Dienste
 - > Notfallseelsorge / Krisenintervention
 - > Kirchen
 - > ...
- ...

Betreuer vor Ort (BvO)

Einsatzszenarien:

Versorgung unverletzt Betroffener nach z.B.:

- Bränden, Gasaustritt
- Verkehrsunfällen
- Folgen von Extremwetterlagen
- Ausfall technischer Infrastrukturen
- Einsatzfolgedienst
Betreuung Angehöriger in Folge z.B. eines häuslichen Unfalls
- ...

In der Soforthilfe- und ggf. Stabilisierungsphase

Betreuer vor Ort (BvO)

Zielgruppe für Einsätze des BvO:

Grundsätzlich alle hilfe- und unterstützungssuchenden Personen:

- die situativ sich nicht selber Helfen können,
- ereignisbedingt Unterstützung benötigen,
- plötzlich und unvorbereitet in „Not“ geraten sind.

BvO-Einsätze sind nur kurzfristige Hilfeleistungen !

Betreuer vor Ort (BvO)

Kontraindikationen für BvO-Einsätze:

- Regelversorgungen kranker Menschen
- Alltägliche Versorgungen z.B. sozialer Randgruppen
- Erstversorgung medizinischer Notfälle
- Behandlung von Patienten
- Akutbetreuung von Suizidenten
- Trauerbegleitung
- Sterbebegleitung
- ...

Betreuer vor Ort (BvO)

Anforderungen an Einsatzkräfte (1):

- Mindestalter 18 Jahre
- Führerschein Klasse B
- Persönliche Eignung
- Aufgeschlossenheit
- Unbescholtenheit
- Fundierte Kenntnisse über das DRK
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Akzeptanz von Supervision
- Interkulturelle Kompetenz
- Höfliches Auftreten

Betreuer vor Ort (BvO)

Anforderungen an Einsatzkräfte (2):

- Stressresistenz
- Teamfähigkeit
- Gepflegte äußere Erscheinung
- Improvisations- und Organisationstalent
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Rotkreuz-Einführungsseminar
(fundierte Kenntnisse zu Leistungen etc. des KV)
- Basisnotfallnachsorge
- Fachdienstausbildung Betreuungshelfer
(aktualisierte Ausbildung ist derzeit noch in der Entwicklung)

Betreuer vor Ort (BvO)

Anforderungen an die Organisation des Dienstes (1):

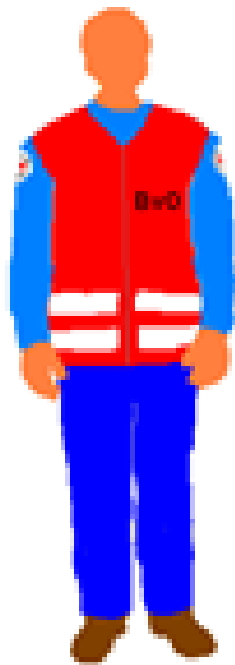
- Personalpool für BvO
- Kurzfristige Erreichbarkeit
- Alarmierungsmittel (Handy, FME, ...)
- Kurze, definierte Eintreffzeiten
- Einbindung in die lokalen DRK-Strukturen
- Öffentlichkeitsarbeit (intern und extern)
- Eigene Finanzierung

Betreuer vor Ort (BvO)

Ausstattung des BvO:

- Diensthandy
- Erforderliche Einsatzbekleidung
- Kfz
(nach Möglichkeit mit DRK-Kennzeichnung)
- Handakte
(u.a. mit DRK internen und externen Unterstützungsmöglichkeiten)
- Handkasse
- Einsatzrucksack Betreuungsdienst
- Mobiler Internetzugang / lokale Telefonverzeichnisse
- Kartenmaterial / Navigationsgerät

Fazit:



=

